

Leitfäden und Tools für das Klimafolgenmanagement von Unternehmen



Überblick und Bewertung

Dialoge zur Klimaanpassung –
Unterstützung des
Klimafolgenmanagements in KMU
Berlin, 23. September 2014

Dr. Esther Hoffmann
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin

Inhalt



- **Ziele und Vorgehensweisen**
- **Überblick und Vergleich**
- **Fazit**

Ziele von Anpassungstools und -leitfäden



- Unternehmen befähigen, sich systematisch und aktiv mit Klimafolgen und Anpassung auseinander zu setzen
- Auf der Basis von Betroffenheitsanalysen, der Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen und ihrer Priorisierung soll ein Rahmenwerk für unternehmerische Anpassungsstrategien entwickelt werden

Vorgehensweise der Tools



- Aufbau von Tools
 - Informationsplattform
 - Ermittlung von Anpassungsbedarf und Entwicklung einer Anpassungsstrategie basierend auf Dateninput des Unternehmens
 - Ergänzender Leitfaden
- Gliederung orientiert sich an Managementzyklus
 - Vulnerabilitätsanalyse, Entwicklung, Bewertung und Implementierung von Anpassungsmaßnahmen, Evaluation und Monitoring
- Materialien
 - Checklisten, Excel-Arbeitsmappen
 - Ergänzende und weiterführende Literatur

Tools und Leitfäden für Unternehmen (1/4)



– Klimalotse

- Umfassendes Tool mit Leitfäden für Unternehmen und Kommunen

KLIMALOTSE
Leitfaden zur Anpassung an den Klimawandel

1 Einführung 2 Klimawandel 3 Risiken & Chancen 4 Anpassungsoptionen 5 Anpassungsstrategie

Willkommen beim Klimalotsen, dem Leitfaden zur Anpassung an den Klimawandel

Der Klimawandel hat weitreichende Auswirkungen für Mensch und Umwelt. Dies erfordert eine systematische Auseinandersetzung mit den Folgen von Klimaveränderungen auch in Deutschland. Der Klimalotse ist ein Leitfaden, der Sie dabei unterstützt, die Risiken des Klimawandels zu umschiffen und Chancen gezielt zu verfolgen. Angesprochen werden vor allem Vertreter von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Kommunen.

Wie wollen Sie den Klimalotsen nutzen?
Ausgehend von Ihrem Interesse und der verfügbaren Zeit bietet der Klimalotse drei Nutzungsmodi

| | | |
|--|---|--|
| 1) Orientierung zu Klimafolgen | Klimalotse-Schnelldurchlauf | ▶ Überblick in fünf Schritten in ca. 30 Min. |
| 2) Grundwissen und Anleitung zum Umgang mit Klimafolgen und Anpassung erhalten | Klimalotse | ▶ Ausführlicher Einblick durch das Lesen der Module, wahlweise Aufgaben bearbeiten, in 2-3 h (ohne Aufgaben) |
| 3) konkrete Bausteine für Anpassungsstrategie erarbeiten | Klimalotse mit Zusatzinfos für Kommunen Klimalotse mit Zusatzinfos für Unternehmen | ▶ Bausteine einer Anpassungsstrategie erstellen beim Durcharbeiten der Module und Aufgaben, ab 6 h bis zu mehreren Tagen |

Vom Modus 1 bis 3 steigen Zeitaufwand und notwendige Expertise. Es ist möglich, den Nutzungsmodus beim Bearbeiten des Klimalotsen zu wechseln.

Tools und Leitfäden für Unternehmen (2/4)



- ADAPTUS Selbstcheck
 - Kompaktes, nutzerfreundliches Tool mit Leitfaden für Unternehmen



gefördert durch:



im Programm





Tools und Leitfäden für Unternehmen (3/4)

– Baltic Climate

- Tool und Leitfaden für Unternehmen, politische Entscheidungsträger/innen, Raumplaner/innen; Fokus auf Produktlebenszyklus

The screenshot shows the website for BalticClimate. At the top left is the logo, followed by the tagline: "Herausforderungen und Chancen für die lokale und regionale Entwicklung durch den Klimawandel im Ostseeraum". There are buttons for "Site map" and a language dropdown set to "Deutsch". The navigation bar includes: "Das Toolkit", "Über den Klimawandel", "Klimawandelszenarien", "Auswirkungen des Klimawandels", "Beispiele", "Das Projekt", and "Glossar".

The main content area is titled "Das Toolkit". It contains the following text:

Wir befassen uns mit dem Klimawandel, weil wir in ihm eine entscheidende zukünftige Herausforderung sehen, die nicht länger in Frage gestellt werden darf. Um das Thema begreifbar zu machen und Maßnahmen ergreifen zu können, müssen Informationen bereitgestellt und Wissen vermittelt werden. Grundlage dafür ist wiederum die Zusammenarbeit von Akteuren aus allen gesellschaftlichen Ebenen, Fach- und Arbeitsbereichen.

Das **BalticClimate Toolkit** ist ein Werkzeug, das lokale und regionale Akteure dabei unterstützt, einen Zugang zum Thema Klimawandel zu finden. Diese Akteure müssen keine Experten in Sachen Klimawandel sein, jedoch sollten sie eine Position einnehmen, die für die Vorbereitung, Finanzierung und Umsetzung von auf den Klimawandel bezogenen Maßnahmen von Bedeutung ist.

Das BalticClimate Toolkit richtet sich an drei wichtige Akteursgruppen: **politische Entscheidungsträger, Raumplaner** und **Unternehmer**. Diese Akteure sind aufgefordert Stellung zu beziehen und Verantwortung bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels zu übernehmen. Das BalticClimate Toolkit bietet Orientierung für die komplexe und anspruchsvolle Aufgabe, Strategien für den Umgang mit dem Klimawandel zu entwickeln.

On the right side, there is a "BalticClimate Videos" section with two video thumbnails. The first is titled "Agricultural challenges" and the second is titled "Klimaangepasste Landwirtschaft und regionale Lebensmittelvermarktung in Westmecklenburg, Deutschland. Oktober 2011. Sprache Englisch, Deutsch. Untertitel Englisch."

On the left side, there is a search bar and a navigation menu with the following categories:

- Politische Entscheidungsträger
 - Einführung
 - Das Problem erkennen
 - Aktiv werden
- Raumplaner
 - Einführung
 - Erfassung der Grundlagen
 - Verwundbarkeitsanalyse
 - Raumplanung und Klimawandel
- Unternehmer
 - Einführung
 - Herausforderungen und Chancen für Unternehmen
 - SWOT-Analyse-Tool

Tools und Leitfäden für Unternehmen (4/4)



– KlimAix

- Leitfaden und Checkliste für Unternehmen, Fokus auf Gewerbeflächen

klimAix Klimagerechte Gewerbeflächenentwicklung
in der Städteregion Aachen

- Start
- Klimawandel in der Städteregion Aachen
- Gewerbe und Klimafolgen - Chancen und Risiken
- Schadenspotenziale und Anfälligkeiten
- Anpassungsmöglichkeiten
- Kosten und Nutzen einer Anpassung an Klimafolgen
- Kooperation bei der Klimaanpassung
- AnfälligkeitsCheck**
- Download Leitfaden
- weiterführende Informationen

AnfälligkeitsCheck

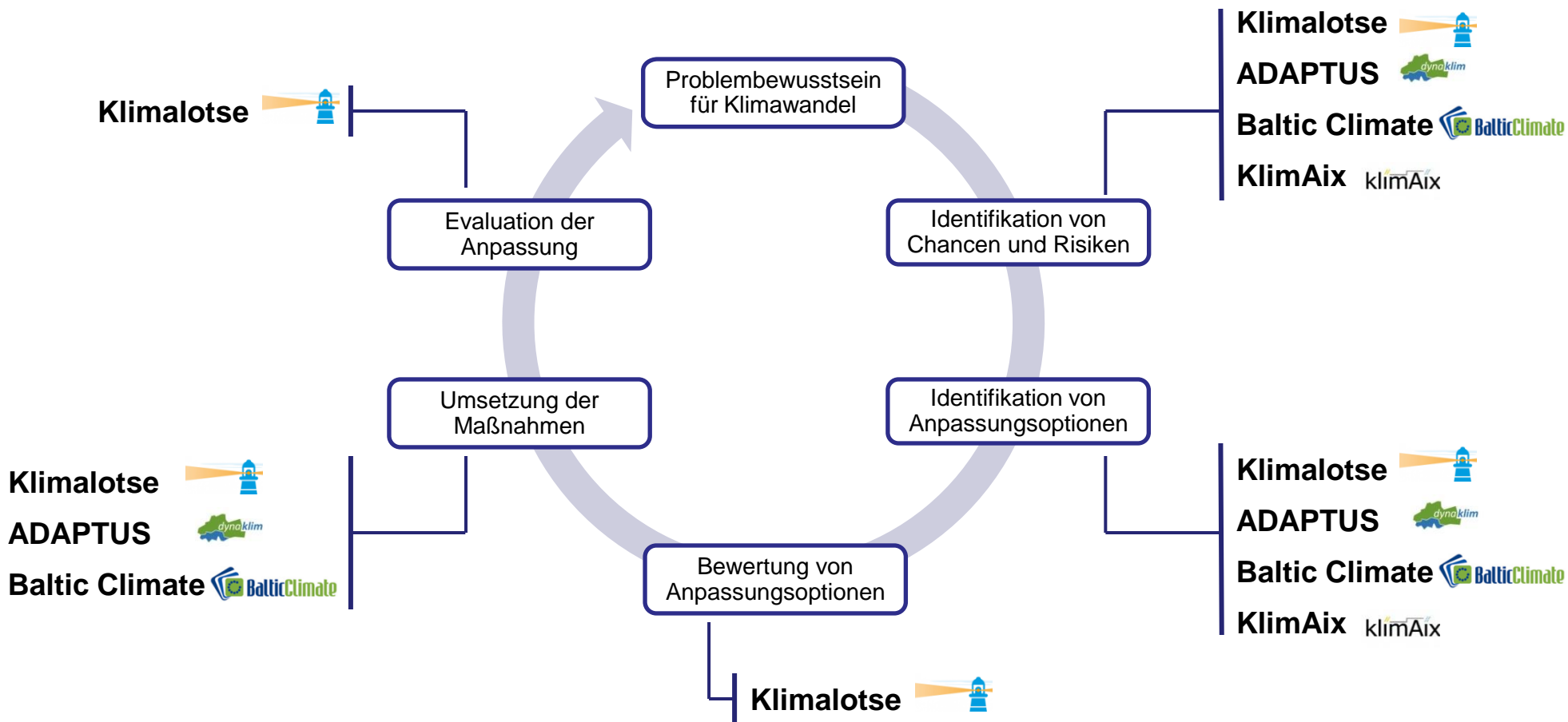
Die Beantwortung der folgenden Fragen ermöglicht eine grobe Einschätzung der Anfälligkeit einer Gewerbefläche gegenüber Extremwetterereignissen und deren Folgen.

Hinweis: Eine Auswertung ist auch beim Auslassen einzelner Fragen möglich.

Lage

- 1. Wo liegt die Gewerbefläche?**
 - in einer Ebene
 - in einem Tal
 - auf einer Anhöhe
 - an einem wetterzugewandten Hang
 - an einem wetterabgewandten Hang
- 2. In welcher Höhenlage befindet sich die Gewerbefläche?**
 - im Flachland
 - im Hügelland
 - im Gebirge
- 3. Wie ist die Umgebung der Gewerbefläche geprägt?**
 - überwiegend Waldflächen
 - überwiegend Grünflächen

Tools im Anpassungszyklus



Vergleich Anpassungstools / Leitfäden



| | | Klimalotse | ADAPTUS | Baltic Climate | KlimAix |
|--|--------------------------------|------------|---------|----------------|---------|
| Inhaltliche Tiefe | Integrative Aspekte | ● | ○ | | ○ |
| | Ökonomische Aspekte | ● | ● | ● | ● |
| | Umgang mit Unsicherheit | ● | | ○ | ○ |
| Methode und Hilfsmittel | Selbst-einschätzung | ● | ● | ● | ● |
| | Workshop | | | ● | |
| | PC-gestützte Arbeitsmappen | ● | ● | ○ | |
| | Checklisten | | | | ● |
| Verweise auf weiterführende Informationen | Verdeutlichung durch Beispiele | | | ● | |
| | Informations-material | ● | ● | ○ | ● |
| Nutzer-freundlichkeit | | ○ | ● | ○ | ● |

| | |
|---|-------------------|
| ● | Gut erfüllt |
| ○ | Teilweise erfüllt |
| | Nicht erfüllt |

Fazit



- Vielfalt an Leitfäden und Tools für Unternehmen vorhanden
 - Unterschiede in Umfang, Aufwand und Schwerpunkt
 - Erfassung der Betroffenheit und erste Identifikation von Maßnahmen wird besser abgedeckt als Maßnahmenbewertung und –umsetzung
- Tools informieren und erleichtern den Umgang mit Klimafolgen
- Bearbeitung erfordert intensive Auseinandersetzung mit dem Thema
 - Voraussetzungen: Problembewusstsein, Wissen, zeitliche und finanzielle Ressourcen
- Multiplikatoren wie IHKs, Branchenverbände etc. können wichtige Unterstützung liefern

Vielen Dank.

Dr. Esther Hoffmann
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin
esther.hoffmann@ioew.de

23. September 2014

